

# Aus Gau und Provinz.

## Taurus und Main.

Neuhof, 1. Juni. Die Arbeiten im Umlegungsverfahen haben wieder stark eingelegt. Die Ende Mai war es hier teilweise noch so kalt, das die Vieien morgens hart bereit waren und wie befeuert ausliefen. Das Wachstum ist daher auf den Vieien und Kleintieren noch sehr zurück, sehr zum Leidwesen der Landwirte, deren Deuerrate zu Ende gehen.

## Aus dem Rheingau.

### Dippe- und Ferkelmarkt in Strich.

Strich, 1. Juni. Der Stricher Dippemarkt hat auch diesmal wieder seine alte Anziehungskraft bewiesen. Wie am Marktsonntag, so war auch am Montag der Dippemarkt gut besucht. Die Händler hatten einen wertvollen Umsatz zu verzeichnen. Auch auf dem Ferkel- und den Gollhauern und Lamsalalen war am Montag viel Betrieb. Der Ferkel- und Schweinemarkt hatte einen vollen Erfolg aufzuweisen. Die Ferkelpreise waren höher als im vorigen Jahr. Unter 35 RM. war kein 6 bis 7 Wochen altes Ferkel zu haben, während für 8 bis 10 Wochen alte Tiere durchschnittlich 40 bis 42 RM. und für Läufer je nach Gewicht 45 bis 60 RM. geschätzt wurden. Der Verkaufsgang war beschleunigt. Aus dem ganzen Rheingau waren Kaufinteressenten erschienen.

Elfville, 1. Juni. Vom Elfviller Nordpol sind am Mittwochmorgen 22 Pimpfe auf die Nordlandfahrt abgereist.

Erbach, 1. Juni. Am Houshof der Geschwister Krohn in der Rheinstraße sind am Dienstag die ersten blühenden Gelbeine feigegeerntet worden.

Sattelnheim, 1. Juni. Die Straße nach Hallsgraten wird zur Zeit einer gründlichen Ausbesserung untersucht.

Winkel, 1. Juni. Frau Busch ist in Kültigkeit 83 Jahre alt geworden.

Welsheim, 1. Juni. Die zuletzt hier wohnende 84-jährige Maria Gerlein ist zwischen Welsheim und Rübshheim als Leiche aus dem Rhein gefahren worden. — Am

Mittwoch konnte der Zweigverein des Deutschen Roten Kreuzes auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken.

Wülsheim, 1. Juni. Im letzten Mitteilungsblatt der RFA wurden durch Ortsgruppenleiter Frank, 78. Bezirksleiter, in die Vertretung aufgenommen. Sein 70. Lebensjahr vollendet in Kültigkeit der im 54. Jahre berufstätige Kellermeister Leonhard D. V. Betriebsleiter Hermann Asbach und Betriebsobmann Wallenlein von der Firma Asbach & Co. schieden den Arbeitsverdienst. — Vol. Führer: R. Adam Heuer ist 82 Jahre alt geworden. — Dier verstarb ein junger Mann in einer bedauerlichen Weise. Er konnte auf seiner Flucht nicht mehr gepodt werden.

## Rhein und Nahe.

### Burg Reichenstein öffnet ihre Tore.

Bingerbrück, 1. Juni. Die tausendjährige Burg Reichenstein am Rhein, auch Hallsenburg genannt, die oberhalb von Trechtlingshausen auf dem linken Ufer liegt, ist durch hervorragende in Stand gesetzt und von dem Besitzer der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden. Die alte Burg birgt wertvolle Sammlungen geschichtlicher Erinnerungen, eine Treppenabstufung aus der ganzen Welt, eine einseitige Sammlung gabeliger Dienstplattens aus dem 15. bis 17. Jahrhundert, Waffen, Ritterrüstungen, wertvolle Möbel, Gemälde, kirchliche Kunstgegenstände usw.

## Frankfurter Nachrichten.

### Eine Stadt sieht zu Fehde aus.

Frankfurt a. M., 1. Juni. Das fränkische Städtchen Gieseler bei Würzburg hat vor einigen Wochen der Stadt Frankfurt „Fehde“ angelegt; Frankfurt hat den Dankschub angenommen und sieht nun am Pfingstmontag zur Austragung der Fehde mit dem Oberbürgermeister an der Spitze, 60 Stadträten und Ratsherren, und vielen anderen zeitigen Hoff nach der Hosioren-Gesellschaft, Gieseler ist immer gerüstet, rings um die Stadt, in den Gassen selbst wimmelt es von Landsknechten. Von den Mauern dröhnen Schüsse. Dann löst der Herr von Frankfurt, in diesem Falle der Gaultier Dr. Delmuth, an der Spitze von 300 Soldaten auf

die Burg und löst sich von der Frankfurter Fehde berichtigten. Nun begrüßt der Herr von Frankfurt, und ein Spiel beginnt. Eine allgemeine Verbrüderungsfeier mit feuchtem Charakter schließt die Fehde. Aber die Gieselerstädter haben die Frankfurter nicht lassen. Das sie recht bald der Stadt einen Gegenbesuch abwarten. 300 Gieselerstädter kommen mit dem Rad in die Stadt Frankfurt, wenn auf dem Römerberg „Hosioren Geier“ ansetzen wird.

## Lahn und Westerwald.

Bad Ems, 1. Juni. In einer Versammlung, an der Vertreter der Partei, des Galtsfürten, und Beherbergungsgewerbes und Mitglieder des Verkehrsvereins teilnahmen, kam einstimmig der Entschluß zum Ausdruck, das Bad Ems seinen Wert mehr auf lübliche Gäfte legt. In allen Hotels, Pensionen und Galtsfürten werden Silber angebracht, die zu erkennen geben, das Suden nicht mehr bedient werden.

## Wie wird das Wetter?

Witterungsvorhersage für die Zeit vom 2.—11. Juni 1938.

(Herausgegeben von der Forschungsstelle für langfristige Witterungsvorhersagen des Reichsmeteorologischen in Bad Homburg a. d. H.)

Die Forschungsstelle für langfristige Witterungsvorhersagen des Reichsmeteorologischen in Bad Homburg a. d. H. gibt von Anfang Juni bis Ende September 1938, ähnlich wie in den Vorjahren, je nach Tagen vorherige heraus. Wir werden diese Berichte, die jeweils bis zum Ende der nächsten Woche gelten, regelmäßig am Mittwoch jeder Woche veröffentlichen.

In Süddeutschland einschließlich der Ostmark in den nächsten drei bis fünf Tagen vorwiegend warmes, teils heiteres, teils durch gewichtige Niederschläge gestörtes Wetter, im ganzen jedoch nicht unangenehm. Ähnliches Witterungsgerade in Norddeutschland, hier jedoch, besonders im Küstengebiet, etwas häufigere Niederschläge und im ganzen wolkiger.

Nach etwa vier Tagen in Deutschland weicht der Wechsel Verkärung der Unbeständigkeit des Wetter mit nachfolgender Abschwächung, dagegen in Ostpreußen leichte Besserung.

**Sonder-Angebot**

# Strümpfe

**3 Preisleistungen auf Extrastichen**

<b>Künstl. Waschseide</b> gut verstärkte Sohle, II. Wahl, neue Sommerfarben . . . . . Paar	<b>78</b>
<b>Künstliche Waschseide</b> I. und II. Wahl, moderne Farbtöne, feinmaschiges Gewebe . . . . . Paar	<b>98</b>
<b>Künstliche Waschseide</b> „Linksnaht“, der Modestrumpf, elegantes Gewebe, modische Farbtöne . . . . . Paar	<b>145</b>

**M. Schneider**  
MANUFAKTUR UND MODEHAUS

**Emmerich. Kaffee**  
bringt Pfingststimmung!  
Sonderklasse . . . . . 500 g 2.40  
Rekord-Mischung . . . . . 2.80  
Jubiläums-Mischung . . . . . 3.—

**Süßer Proviant**  
für den Pfingst-Ausflug:  
Vollmilch-, Mokka-, Halbbitter-Schokolade 100-g-TH. 30.5  
Rheinfeld-Mischung, gelblich Bonbons . . . 125 g 25.5  
Eisbonbons . . . . . 125 g 18.5

Waren-Expedition G.m.b.H.  
MARKTSTRASSE 22 • F. 22317

**Freihandverkauf Wiesbaden.**  
Freitag, den 3. Juni 1938  
von 13 bis 17 Uhr  
freier Verkauf an jedermann  
Samstag, den 4. Juni 1938  
von 7 bis 9 Uhr  
freier Verkauf an jedermann  
alles ohne Nummern.  
Städt. Schlachthofverwaltung  
Wiesbaden.

**Café Rendel**  
Konditorei, Bahnhofstr. 12  
(zwischen Rhein- u. Luisenstr.)  
**bietet Qualität!**  
Inh. Jos. Rendel, Konditormeister.

**Pfingsten**  
natürlich in neuen Schuhen!

von **Schuh-Deuser**  
Mauritiusstraße 9  
neb. der Vereinsbank

6.40, 7.95, 7.95-8.90, 10.90

**Der Arzt als Helfer**

Ein wertvolles Nachschlagewerk • Ein der praktischen Arbeit abgemessenes und einfaches. Der Doktor (H. J. J. J.) wird nach nicht mit dem Wiesbadener Tagblatt geliefert, im Tagblattes Heftes erhältlich

393 Wiesbadener Tagblatt

**Nierenabfluss.**  
Nierenabflüsse entstehen dadurch, das eine Entzündung der Harnblase oder des Nierenbeckens sich nach oben fortsetzt und eine Störung im Nierenabfluss verursacht. Gewöhnlich bestehen viele kleine Abflüsse nebeneinander die unter Umständen miteinander verknüpfen. Solche Abflüsse können die Harnblase durchbrechen, dann ist natürlich eine Operation unumgänglich, sie können aber auch von selbst unter Narbenbildung ausheilen, Erscheinungen dabei sind Fieber und Schmerzen in der Nierengegend.

**Nierenbäder.**  
Unter Nierenbädern versteht man im allgemeinen sowohl die Bäder, die auf reine Nierenentzündungen wirken, wie auch solche, die auf das Nierenbecken, die Harnblase und die Harnleiter einwirken. Nierenbäder sollen dahin wirken, das sie den Geweben Salze entziehen und dadurch die Nieren einen Teil der Arbeit abnehmen. Gewöhnlich kommen schwach mineralische Bäder in Betracht. Bei Entzündungen der Nierenbecken und der Blase soll möglichst viel Flüssigkeit durch die Nieren geschwemmt werden, damit sie gleichsam als Spülflüssigkeit dient. Für katastrophische Entzündungen eignet sich die Anwendung von Wärme besonders gut, daher werden Moorbäder empfohlen.

**Nierenbeckenentzündung.**  
Nierenbeckenentzündung kommt gar nicht selten vor, besonders im Anschluß an eine Harnblase- oder Harnleiterentzündung. Es handelt sich dabei um eine durch Bakterien bedingte Schleimhautentzündung des Nierenbeckens. Oftmals bestehen irgendwelche Veränderungen der unteren Harnwege, die eine Stauung des Urins bewirken und dadurch Infektionen begünstigen. Besonders häufig beobachtet man Nierenbeckenentzündungen ohne ersichtlichen Grund beim weiblichen Geschlecht.

**Krankheitserscheinungen** sind mitunter recht hohes Fieber, das meist 5 bis 6 Tage anhält. Bisweilen wird Schüttelfrost beobachtet. Der Harn ist getrübt. Dazu bestehen oft Erbrechen, Abgeschlagenheit, Kopf- und Kreuzschmerzen. Nach Abklingen des einen Anfalls kommt es öfter zu Wiederholungen.

**Behandlung.** Solange Fieber besteht, muß natürlich Bettruhe eingehalten werden. Reizlose, ungewürzte und möglichst wenig gefärbte Kost ist unbedingt wichtig. Reichliche Flüssigkeitszufuhr, am besten Wasser von Quellquellen. Der Kräft wird daneben nach bedürfnisgebende Mittel verordnet. Wenn Stauungen die Ursache der Nierenbeckenentzündung sind, werden wohl auch die Veränderungen der Harnwege entfernt werden müssen.

**Gehe rechtzeitig zum Arzt**

**FRANKE**  
HAUS UND KÜCHENGERÄTE  
WIESBADEN TEL. 27824  
gleich bei der Feuerwehr

Haus- u. Küchengeräte  
Glas - Porzellan  
Hotelbedarf  
Beleuchtungskörper

**FRANKE**  
HAUS UND KÜCHENGERÄTE  
WIESBADEN TEL. 27824  
gleich bei der Feuerwehr



Vom Bagnosträfling zum Millionär.

Das Schicksal des Raymond Raabe. — Ein Flüchtling der Teufelsinsel kommt nach Paris.

Es ist wahrhaftig eine abenteuerliche Geschichte, die Raymond Raabe eine Zeitlang auf den Teufelsinseln und heute Millionär in Paris erzählt.

Diese Geschichte führt den Gefangenen unrecht zu sein, und so behielt er zusammen mit vier Lebensgefährten zu sitzen.

Da zwischen Panama und Frankreich kein geographischer Auslieferungstraktat besteht, war Raymond Raabe hier verhältnismäßig sicher.

Und so unternahm er das Wagnis, in die Heimat zu fahren, obgleich er gewarnt wurde, sofort verurteilt zu werden.

worden. Er reiste, wie Millionäre reisen: erster Klasse, ausgerüstet mit großen Schrankkoffern, einem Sekretär und einer wohlgefüllten Brieftasche.

Die Königin der Cowgirls. Einem tragischen Unfall ist dieser Tage Virgil MacCollege, das bekannteste und vermögendste aller amerikanischen Cowboys, erlegen.

Die Seefischlanger. Man jagt nicht, ein bekannter englischer Seefischer und Naturforscher, Kapitän E. G. Munro, hat dieser Tage eine Seefischlanger-Attraktion ins Leben gerufen.

Mutter tötet zwei neugeborene Kinder.

Urteil: Drei Jahre sechs Monate Zuchthaus.

Saarbrücken, 1. Juni. Das Schwurgericht verurteilte die aus der Untersuchungshaft vorgelassene 24 Jahre alte Frieda Schick wegen vorsätzlicher Kindesbestattung zu einer Gefängnisstrafe von drei Jahren sechs Monaten Zuchthaus.

Durch das Geständnis der Angeklagten galt als erwiesen, daß sie am 9. April d. J., als sie in Stellung war, heimlich geboren hat. Unmittelbar nach der Geburt habe sie dem Neugeborenen den Hals zugedrückt, so daß alsbald der Erstgeburtstod eintrat.

Während der Vernehmung stellte sie heraus, daß die Angeklagte bereits im Jahre 1937 ebenfalls heimlich geboren hatte. Durch die Schmerzen will sie ganz benommen gewesen sein, das Kind ist ihr angehängt unter das Deckbett gerückt und als sie nach 10 Minuten wieder nach dem Kinde sah, soll es nicht mehr getatet haben.

Wetterbericht

das Reichwetterdienstes, Ausgabest. Frankfurt a. M. Wetterausblick bis Freitagabend: Veränderlich mit Aufhellungen aber aus einzelnen Schauern für die Jahreszeit zu kalt, kräftige Winde aus West bis Nordwest.

9. Bettläge. Privat-Verkauf. Sehr mittleres Arbeitslocherb zu verkaufen.

Watterwein verkauft. Schell, Vollramen, Eisenbad-Str. 1, leht Daus rechts.

M. Metallzeit m. lang. Matr. Schonerde, Pfam. Geobert zu verkaufen.

Gelegenheitsläufe! Fast numerisches Aufschneidemaschinen.

Einbeater-Erstine als Vierwagen ausel. mit Radtute in bestem Zustand.

Gelegenheit. Mod. Schafst. u. Arznerkomm. mod. Epilepsim.

Steuerfrei! 2 St. Wanderer 4-Siber. Rollen abger. in erstkl. Zustand.

Steuerfrei! 2 St. Wanderer 4-Siber. Rollen abger. in erstkl. Zustand.



Dem alten Rentner Butterweck

Lief der treulose Waldmann weg. Butterweckens Herz ist schwer, Denn an Waldi hing er sehr.

Schnell bringen Heini und die Togblatt-Kleine Den Waldmann auf die Dackelbeine.



Motorrad. Engl. Triumph, 500 ccm. Sport. in tadell. Zust.

Motorrad. Engl. Triumph, 500 ccm. Sport. in tadell. Zust.

Motorrad. Engl. Triumph, 500 ccm. Sport. in tadell. Zust.

Motorrad. Engl. Triumph, 500 ccm. Sport. in tadell. Zust.

DAW 500. wasserfest, Vyrusausf. eritfl. Zustand.

DAW 500. wasserfest, Vyrusausf. eritfl. Zustand.

DAW 500. wasserfest, Vyrusausf. eritfl. Zustand.

DAW 500. wasserfest, Vyrusausf. eritfl. Zustand.

Einbeater-Erstine als Vierwagen ausel. mit Radtute in bestem Zustand.

Einbeater-Erstine als Vierwagen ausel. mit Radtute in bestem Zustand.

Einbeater-Erstine als Vierwagen ausel. mit Radtute in bestem Zustand.

Einbeater-Erstine als Vierwagen ausel. mit Radtute in bestem Zustand.

Schreibgeräte. Büffets, Fluggeräten, Couches, Gesell.

Schreibgeräte. Büffets, Fluggeräten, Couches, Gesell.

Schreibgeräte. Büffets, Fluggeräten, Couches, Gesell.

Schreibgeräte. Büffets, Fluggeräten, Couches, Gesell.

Advertisement for BP OLEX featuring a man in a top hat and the slogan 'Du soll ja Glück bringen'.

Unser Pfingst-Festprogramm



Dreiklang

Ein Ufa-Tonfilm mit  
**Lil Dagover · Paul Hartmann**  
**Rolf Moebius**  
 Helga Marold · Walter Werner  
 Karl Günther · Franz Weber  
**Spilleitung: Hans Hinrich**

Drei interessante Menschen beherrschen diesen Film: eine unwahrscheinlich schöne Frau mit einer unfreiwilligen Vergangenheit, ein Hauptmann a. D., der zwischen Liebe und vaterländischer Pflicht zu entscheiden hat, und ein junger Mensch, der für die zweite Frau seines Vaters schwärmt, als wäre es seine Jugendliebe

Ein neuer eindrucksvoller  
 Spitzenfilm der Ufa!

Ufa-Ton-Weche und Ufa-Kulturfilm „Libellen“  
**Heute - Donnerstag**  
 Wo. 4, 6, 15, 8, 30 / An beiden Pfingstfeiertagen auch 2, 00

Ufa-Palast

Zu Pfingsten  
 zwei interessante verbilligte  
**Sonderfahrten**

**Winnkellertag:**  
 Ueber die neue landwirtschaftl.  
 Lehren Reichsausbau über  
 Wiesbaden nach

**Warburg**  
 (Mittagspause), Zurück über  
 Rennerod, Braunfels, Weibura,  
 Rimbura, Rirberg, Abfahrt  
 8.30 Uhr. Preis 8.50 RM.

**Pfingstmontag:**  
 Ueber Jöstein, Weilmünster,  
 Braunfels nach

**Serbhorn**  
 (Mittagspause), Zurück über  
 Rennerod, Rimbura, Kartal,  
 Abfahrt 8.30, Preis 7.50 RM.

**Baden-Baden**  
 (Mittagspause), Zurück durch  
 das Murtal über Gernsbach,  
 Dornthal, Karlsruhe, Bruchsal  
 Abfahrt 7. Preis 13.50 RM.

**Rheinland-Autobus-Gesellschaft**  
 Wiesbaden, Wilhelmstraße 60,  
 Telefon 2184/5.

**Auto-Verleih Loyal**

Neue Wagen von 8 Pf. an.  
 Haltpf. Kosko und ins. Unfall vers.  
 Bahnhofstraße 27. Telefon 22986

**Gorch 8**

16/30, Phaeton, best. erhalten,  
 Maschine einwandfrei, ist preis-  
 wertig gegen bar zu verkaufen.  
 Austausch im Tagbl.-Verlag. Gp  
 oder Fernruf 29942.

Mit Werkstoff  
 und Werkzeug  
 vertraut, bietet  
 das Handwerk  
 Gewähr f. gute  
 Arbeit

in dem Terra-Lustspiel  
**Fünf Millionen**  
 suchen  
**einen Erben**

Ab heute Donnerstag  
**Film-Palast**  
 Wo. 4.00 6.15 8.30 Uhr  
 RM. -.50, -.75, 1.-, 1.25, 1.50

**KdF-Sonderfahrt am Pfingstsonntag**

mit dem großen Rheindampfer „Glückauf“ zu besonders  
 ermäßigten Preisen nach **St. Goarshausen** mit Zwischen-  
 halte-Stationen bei Hin- u. Rückfahrt in **Bacharach u. Kaub**  
 Fahrzeiten: 9.15 Uhr ab Mainz . . . . . an 22.00 Uhr  
 9.45 „ „ Wiesb.-Biebrich . . . . . „ 21.30 „  
 12.00 „ „ Bacharach . . . . . „ 18.00 „  
 12.10 „ „ Kaub . . . . . „ 17.45 „  
 12.45 „ an St. Goarshausen . . . . . ab 17.00 Uhr

Teilnehmerpreis bis Bacharach oder Kaub 1.60 RM., bis St. Goarshausen 1.80 RM.  
 Karten sind erhältlich, bei der Verkaufsstelle der NSG „Kraft durch Freude“,  
 Luisenstraße 41 (Laden), Tel. 59641, (Dieselbe ist am Pfingstsonntag bis  
 19 Uhr geöffnet) und bei der Abfahrt. Der Dampfer verkehrt bestimmt.

**Raufgucke**

Un. u. Verkauf  
**Brandweine**  
 Brillanten  
 Schmuck Silber,  
 K. Carl,  
 Hirschstraße 28,  
 Große zweitür.  
**Grismante**  
 mind. 1.80 m h.,  
 au laut, gerucht,  
 Ana u. B. 819  
 am Taabl.-Berl.

**Kinderbettstelle**,  
 weiß u. Stüblch.  
 gerucht, Quer-  
 brake 2 i. r.

**Leichtmotorrad**  
 aut. erhalten,  
 au laut, gerucht,  
 Ana mit Preis-  
 ana u. B. 818  
 am Taabl.-Berl.  
 Gerucht, Maschine  
 gerucht 3. Umb.  
 Friedr. mit 29.  
 1. St. rechts

**Residenz-Theater**

Heute 20 Uhr:  
**Ingeborg**  
 Freitag, 3. Juni, 20 Uhr:  
**Der Lügner und die Nonne**  
 Lustspiel in 3 Akten von **CURT GOETZ**  
 Samstag, 4. und Sonntag, 5. Juni, 20 Uhr:  
**Ingeborg**  
 Lustspiel in 3 Akten von **CURT GOETZ**  
 Montag, 6. Juni (Pfingstmontag), 20 Uhr:  
 Zum letzten Male  
**Der Lügner und die Nonne**  
 Dienstag, 7. Juni, 20 Uhr:  
 Schluß der Winterspielzeit 1937/38  
**Abschiedsabend: Gerda Zinn**  
**Ingeborg**

**Blumen-Kästen**

in solider Ausführung von 40—120 cm Länge  
**L. D. JUNG** Kirchgasse 47

**XI. Wiesbadener Reit-,  
 Spring- u. Fahr-Turnier**



2. bis 6. Juni  
 (Pfingsten) 1938

Eintrittskarten: Für Freitag und  
 Samstag ab RM. -.30 bis RM. 4.—  
 Für Pfingstsonntag und Pfingst-  
 montag ab RM. -.50 bis RM. 8.—  
 Vorverkauf im Turnierbüro  
 Kurhaus

Donnerstag, den 2. 6.: Vorprüfungen und Dressurprüfung der Vielseitigkeit  
 Freitag, den 3. 6.: Vormittags: Geländereit im Rabengrund  
 Nachmittags: Tag der Jugend Schülerkarte RM. -.10  
 Abends: Offizieller Empfang und Ball zu Ehren der  
 Turnier-Teilnehmer im Kurhaus  
 Samstag, den 4. 6.: Nachmittags: Hauptprüfungen und Schauummern  
 Turnierplatz „Unter den Eichen“  
 Abends: Großes Feuerwerk im Kurgarten  
 Pfingstsonntag, den 5. 6.: Vormittags: Auffahrt sämtlicher Fahrzeuge durch die  
 Wilhelmstraße und den Kurgarten  
 Nachmittags: Hauptprüfungen und Schauummern  
 Pfingstmontag, den 6. 6.: Schlußprüfungen, Sondervorführung der Wehrmacht  
 Zapfenstreich für berittene Truppen.

Vorführungen der Wehrmacht:  
 1) Geschütz-Quadrille der 2. Batterie des Art.-Reg. 36  
 2) Ferngelenkte Motorräder des Pion.-Batt. 52  
 3) Gefechtsvorführung unter Einsatz aller Waffen, ausgeführt vom  
 Kav.-Reg. 6, Pion.-Batt. 52 und Jagdgruppe I/334  
 4) 2 berittene Trompeter-Korps  
 große Schauummern und Zapfenstreich für berittene Truppen.  
**Freitag, den 3. 6.: „Tag der Jugend“** Eintrittspreis i. M. -.10

**Wegweiser** für die Zehntausenden „Tagblatt-Leser“ sind  
 Anzeigen im Wiesbadener Tagblatt



Großes  
**Sommer-  
 Moden-**  
 Heft der

Preis  
 1  
 Mark  
**D A M E**

Rund 90, teils neue Modelle · Allerlei aus Leinwandgewebe · Der große  
 Hut · Das weiße Abendkleid · Farbige Effekte von schwarzen  
 Kleid · Tänze im Freien · Malerische Kleider · Neue Blusen · Kleines  
 Sommerausstattung der Vogue · Schnitt (in Deutschland nur in der  
**D A M E**). Außerdem Beginn eines neuen großen Romans von  
**BERNHARD KELLERMANN**  
 dem Verfasser von „Tanni“

Die köstliche  
**Saft-Bonola**  
 aus Gaurisch's

- 37er Dexth. Doktor Liter 0.80
- 36er St.Mart. Heide Liter 0.90
- Moselwein . . . Liter 1.25
- Rotwein . . . Liter 0.70
- Apfelwein . . . Liter 0.40
- Spierling . . . Liter 0.50
- Borsdorfer . . Liter 0.55
- Obstekt . . . 1/2 Fl. 1.20
- Weinsekt . . . 1/2 Fl. 2.00
- Hoehl Cabinet, Rotsekt
- Henkell, Rotsekt 1/2 Fl. 4.50
- Orangensaft als Ersatz für  
 Orangen.
- Alle Mineralwässer

**Henrich**  
 Blücherstraße 24, Ruf 269 14  
 Biebrich: Rathausstraße 65

**Gebrauchte  
 Motorräder**

- Java, 175 ccm . . 295.—
- Standard, 200 ccm 295.—
- NSU., 600 ccm . . 675.—

**Autohaus Wiesbaden  
 Opelhaus**

# Sport und Spiel.

## Die 3. Fußball-Weltmeisterschaft.

### 14-Nationen-Start auf Frankreichs Boden.

#### Deutschland — Schweiz als Borrunden-Auftakt

Frankreich führt in den Tagen vom 4. bis 19. Juni im Auftrag des Fußball-Weltverbandes (FIFA) die III. Fußball-Weltmeisterschaft durch. Von den 35 Ländern, die zu diesem Wettbewerb gemeldet hatten, erwarben sich 15 die Teilnahmeberechtigung an den Endrunden auf französischem Boden, darunter auch Deutschland, das am kommenden Samstag, 4. Juni, in Paris mit dem Treffen gegen die Schweiz das Turnier eröffnet.

#### Eines Gesichtes.

Um die Jahrhundertwende trat „König Fußball“, natürlich vom britischen Inselreich aus, seinen Siegeszug um die Welt an und heute gilt in fast allen Ländern der Erde der Fußball als der größte Volkssport. Die internationale Dachorganisation des Fußballsports ist die „Association Internationale de Football Association“ (A.F.F.A.), der weit über 50 Nationalverbände angeschlossen sind. Die britischen Länder gehören nicht der A.F.F.A. an, aber der Fußball-Verband dieser Nationen, die „Football Association“, hat die Organisation der Weltmeisterschaften mitgetragen, was man auch im „Wortlaut des Sports“ in absehbarer Zeit den A.F.F.A. findet.

Schon verhältnismäßig früh gab es das erste größere Fußball-Weltturnier, und zwar im Jahre 1908 bei den Olympischen Spielen in London, zum Vorschein waren damals nur die Fußballer der Nationen, die an den Olympischen Spielen teilgenommen hatten. Die internationale Fußballmeisterschaft wurde erst im Jahre 1930 in Uruguay (1924 in Paris), nach einmal in Uruguay (1922 in Amsterdam) und Italien (1934 in Berlin) als Sieger hervorgehoben. Die Olympischen Fußballturniere wurden als Weltmeisterschaften bezeichnet, aber die reale Unterlage fehlte dieser Bezeichnung, da ja nur Amateure teilnehmen an den Olympischen Spielen teilgenommen hatten und die Länder, die an den Olympischen Spielen teilgenommen hatten, am Weltmeisterschaftsturnier nicht teilnehmen konnten. Die Weltmeisterschaften sind eine internationale Fußballmeisterschaft, die von der Internationalen Olympischen Komitee waren es auch die Fußball-Weltmeisterschaften, die von allen Nationen an den Olympischen Spielen teilgenommen hatten. So kam es im Jahre 1930 zur I. Fußball-Weltmeisterschaft, mit deren Ausrichtung der zweimalige Olympiasieger Uruguay betraut wurde. Die Südamerikaner richteten das Turnier in den Tagen vom 13. bis 30. Juli 1930 in Montevideo aus und der Weltmeister wurde durch einen 4:2-Sieg über Argentinien auch den ersten offiziellen Weltmeistertitel. Aus verschiedenen Gründen fehlten bei diesem ersten Welt-Turnier die besten europäischen Mannschaften. Nur Frankreich, Belgien, Rumänien und Jugoslawien nahmen an dem Turnier teil, und wenn sich diese Länder auch nicht scheitern ließen, so konnten sie sich doch gegen die übermächtige Klasse nicht zur Geltung bringen. Uruguay war verzagt, das man seiner Einladung in Uruguay so wenig Beachtung geschenkt hatte und so verzichtete der Weltmeister seinen Titel nicht, als die FIFA und Italien zur II. Weltmeisterschaft 1934 nach Italien einluden. Diese Veranstaltung ist allen Fußballfreunden noch in bester Erinnerung. Mit Ausnahme von England und Ungarn kämpften die 16 Nationen nach dem Welt-Turnier vom 24. Mai bis zum 10. Juni in Italien. Die ersten beiden Runden liefen, die italienische Mannschaft erzielte das höchste Torverhältnis. Die italienische Mannschaft, die vorher Deutschland den Eintritt in die Schlussrunde verweigert hatte, mit 2:1 und konnte sich durch den Sieg über Deutschland (5:2), Schweden (2:1) und Österreich (3:2) und nach der 1:3-Niederlage gegen die italienische Mannschaft einen höchst ehrenvollen dritten Platz.

#### Und nun Paris.

Nach Montevideo und Rom folgt Paris. Frankreich lud zur III. Fußball-Weltmeisterschaft ein und diesem Ruf sind nicht weniger als 35 Nationen erfolgt. Ein übermäßig hohes Teilnehmerverhältnis, das die Bedeutung dieses weltumspannenden Turniers in bestechender Weise unterstreicht. Natürlich war es nicht möglich, alle 35 Mannschaften auf französischem Boden spielen zu lassen. Statien als Zielbestimmendes und Frankreich als Veranstalter wurden sich meisters zu den Borrunden spielen in Frankreich, die von 16 Ländern bestritten werden sollten, ausluden, die übrigen Nationen mussten sich in 12 Gruppen auszeichnen. Frankreich erst erwählten. Der Beginn der Auscheidungskämpfe ist hinreichend bekannt; sie waren erst vor wenigen Wochen beendet und folgende Länder qualifizierten sich:

- |             |                        |
|-------------|------------------------|
| Italien     | Frankreich             |
| Deutschland | Belgien                |
| Holland     | Schweden               |
| Norwegen    | Polen                  |
| Ungarn      | Italienolomatei        |
| Österreich  | Österreich             |
| Rumänien    | Frankreich             |
| Kuba        | Niederländisch-Indien. |

Von diesen 16 Ländern lösch Österreich durch die Wiedervereinigung mit Deutschland aus und somit beträgt die endgültige Teilnehmerzahl 15, und der ausgelagerte Gegner Österreich, Schweden, kommt in den Genuss des Freilos in der Borrunde.

#### Deutschlands Fußballer hoffen und bangen.

Von den sieben Borrundenspielen reichen sechs am Freitag-Sonntag, während der uns am meisten interessierende Kampf zwischen Deutschland und der Schweiz schon am Samstag ausgetragen wird. Der Borrundenkampf lautet wie folgt:

- |             |                                 |
|-------------|---------------------------------|
| Paris:      | Deutschland — Schweiz           |
| Paris:      | Frankreich — Belgien            |
| Marseille:  | Italien — Norwegen              |
| Strasbourg: | Brasilien — Polen               |
| Le Havre:   | Italienolomatei — Holland       |
| Le Havre:   | Rumänien — Kuba                 |
| Reims:      | Ungarn — Niederländisch-Indien. |

Die große deutsche Fußballgemeinde steht mit einem Bangen dem Auftreten unserer Elf in diesem Weltturnier entgegen. Da wäre die Weltmeisterschaft ein Jahr früher zum Stapel gefallen worden, als eine Mannschaft höchster Klasse hätte, die in einem Duende Kampfe ungeschlagen blieb und durch ihre Erfolge die Fußballwelt in Erstaunen versetzte! Diese großartige Mannschaft hat in diesem Jahre bei den verschiedenen Kampfen, die als Vorbereitung und Generalprobe zur Weltmeisterschaft gedacht waren, an ihre Vorbereitungen leider nicht anknüpfen können und verschiedene Spieler mussten amangelaufen in die „zweite Reihe“ versetzt werden. Trotzdem: es ist kein Plan für Weltmeisterschaft. Unter Weltmeisterschaftsbedingungen, das aus irgendeiner der Spieler besteht, hat als sehr hart zu gelten und man darf sich von der Unterstützung der besten Wiener Spieler sehr viel versprechen. An Spielerleistungen, an guten Einzelspielern, fehlt es uns nicht. Es fragt sich nur, ob die vielen Spieler auch eine gute Mannschaft bilden und mit einer so erfolgreichen Leistung aufwarten, wie es bei diesem Weltturnier notwendig ist, wenn man liegen will. Diese Frage beschäftigt die deutsche Fußballgemeinde, und sie hofft, das die deutsche Elf, wie sie auch stehen möge, zur rechten Zeit doch noch ihre Form findet.

Deutschland will heute im Treffen gegen die Schweiz feinsensibel als Favorit, denn die Eidgenossen schlugen in jene englische Elf, der wir mit 3:6 unterlagen, mit 2:1.

Über das ist vielleicht gut zu wissen, wenn man sich damit abfinden, das die Schweiz als Favorit gilt, um so größer wird unsere Freude sein, wenn alle Voraussagen zum Trost der Sieger doch Deutschland heissen wird. Doch der Kampf gegen die Eidgenossen am Samstagabend im „Stade de Gerland“ ist ein sehr, sehr schwerer Kampf, unterliegt keinem Zweifel. Die Schweizer haben nach dem Erfolg über England an Selbstvertrauen gewonnen und sie hoffen, gegen Deutschland mit einer ähnlich guten Leistung aufzutreten, wie gegen die Briten. Da ihnen das gelingt, bleibt abzuwarten, Deutschland ist gewarnt und unsere Spieler werden es am kampfdringenden Einmal nicht fehlen lassen. Wir

glauben nicht, das wir unsere Weltmeisterschafts Hoffnungen schon am Samstag im Brinsford beschränken müssen. Auch die sechs Kämpfe des Sonntags werden heiß umkämpft sein. In Marseille gilt Italien gegen Norwegen als Favorit, in Strasbourg wird Südamerikas einziger Vertreter, Brasilien, gegen Belgien beweisen müssen, was er leisten vermag. In Le Havre wird das kampfrichtige Holland den Zweiten der Weltmeisterschaft, die schollowolke, auf eine ernste Probe stellen, in Lausanne erwarten wir Rumänien gegen Kuba in Front, und in Reims wird Ungarn gegen Niederländisch-Indien die Oberhand behalten und sich die Amateurländersieger Deutschlands über der Schweiz qualifizieren, die nun einmal fürwahr, ein machtvoller sportlicher Siegauftakt.

## Louis will Schmeling in der 7. Runde k. o. schlagen.

### Mike Jacobs rührt die Reklametrommel.

Wie es nun einmal in Amerika üblich ist, wird auch diesmal vor dem Weltmeisterschaftskampf zwischen Joe Louis und seinem Gegner aller Nationen, Mike Schmeling, am 22. Juni in einer Art der Reklametrommel gerührt, die uns immer wieder eigenständig berührt. Der amerikanische Reklametrommel, Mike Jacobs, entläßt auf diesem Gebiet beständig ein besonderes Können. Reklame sollte es auch sein, wenn die beiden Gegner des großen Kampfes, Schmeling und Louis, in der Nacht zum Mittwoch bei der Weltmeisterschaftsbegleitung zwischen Santa Anita und Kenny Kos in der Freizeit-Streife im Madison Square Garden in New York bei 30 000 begeisterten Zuschauern dargestellt wurden. Und diese Reklame hat ihren Erfolg. Schon jetzt wurden für den Weltmeisterschaftskampf am 22. Juni im New Yorker Yankee-Stadion für 250 000 Dollar Karten abgesetzt. Über 700 Kreiskarten wurden verlangt. Kartenbestellungen aus der ganzen Welt gingen ein. Das alles beweist am klarsten, das die augenblicklich wirtlich heißen Sommergewitter der Welt um die höchste Krone des Boxsports kochen.

Künftig wurden die beiden Kämpfer bei ihrem ersten Besuch in New York mit Fragen bedrängt. Mike Schmeling war wie immer unerschrocken und seiner Sache sicher. Er erklärte: „Ich bin gewiss, das ich am 22. Juni den



Fußball-Weltmeisterschaft auf der Briefmarke.

Auch die sechs Kämpfe des Sonntags werden heiß umkämpft sein. In Marseille gilt Italien gegen Norwegen als Favorit, in Strasbourg wird Südamerikas einziger Vertreter, Brasilien, gegen Belgien beweisen müssen, was er leisten vermag. In Le Havre wird das kampfrichtige Holland den Zweiten der Weltmeisterschaft, die schollowolke, auf eine ernste Probe stellen, in Lausanne erwarten wir Rumänien gegen Kuba in Front, und in Reims wird Ungarn gegen Niederländisch-Indien die Oberhand behalten und sich die Amateurländersieger Deutschlands über der Schweiz qualifizieren, die nun einmal fürwahr, ein machtvoller sportlicher Siegauftakt.

glauben nicht, das wir unsere Weltmeisterschafts Hoffnungen schon am Samstag im Brinsford beschränken müssen. Auch die sechs Kämpfe des Sonntags werden heiß umkämpft sein. In Marseille gilt Italien gegen Norwegen als Favorit, in Strasbourg wird Südamerikas einziger Vertreter, Brasilien, gegen Belgien beweisen müssen, was er leisten vermag. In Le Havre wird das kampfrichtige Holland den Zweiten der Weltmeisterschaft, die schollowolke, auf eine ernste Probe stellen, in Lausanne erwarten wir Rumänien gegen Kuba in Front, und in Reims wird Ungarn gegen Niederländisch-Indien die Oberhand behalten und sich die Amateurländersieger Deutschlands über der Schweiz qualifizieren, die nun einmal fürwahr, ein machtvoller sportlicher Siegauftakt.

Norwegens Fußball-Elf probte nunmal im Hinblick der Weltmeisterschaft. Sie trat in Oslo mit England und konnte gegen die deutsche Elf nicht allzu starken Gegner nur einen 1:0-Sieg erringen. Die Zeitungen der Norweger waren durchaus nicht zufriedentellend.

## Louis will Schmeling in der 7. Runde k. o. schlagen.

### Mike Jacobs rührt die Reklametrommel.

Wie es nun einmal in Amerika üblich ist, wird auch diesmal vor dem Weltmeisterschaftskampf zwischen Joe Louis und seinem Gegner aller Nationen, Mike Schmeling, am 22. Juni in einer Art der Reklametrommel gerührt, die uns immer wieder eigenständig berührt. Der amerikanische Reklametrommel, Mike Jacobs, entläßt auf diesem Gebiet beständig ein besonderes Können. Reklame sollte es auch sein, wenn die beiden Gegner des großen Kampfes, Schmeling und Louis, in der Nacht zum Mittwoch bei der Weltmeisterschaftsbegleitung zwischen Santa Anita und Kenny Kos in der Freizeit-Streife im Madison Square Garden in New York bei 30 000 begeisterten Zuschauern dargestellt wurden. Und diese Reklame hat ihren Erfolg. Schon jetzt wurden für den Weltmeisterschaftskampf am 22. Juni im New Yorker Yankee-Stadion für 250 000 Dollar Karten abgesetzt. Über 700 Kreiskarten wurden verlangt. Kartenbestellungen aus der ganzen Welt gingen ein. Das alles beweist am klarsten, das die augenblicklich wirtlich heißen Sommergewitter der Welt um die höchste Krone des Boxsports kochen.

Künftig wurden die beiden Kämpfer bei ihrem ersten Besuch in New York mit Fragen bedrängt. Mike Schmeling war wie immer unerschrocken und seiner Sache sicher. Er erklärte: „Ich bin gewiss, das ich am 22. Juni den

### Armstrong zweifacher Weltmeister.

Der Weltmeister im Federgewichtsbereich, Henry Armstrong, kampte sich in der Nacht zum Mittwoch in der Freizeit-Streife des Madison Square Garden in New York durch seinen Viertelfinale über den Weltmeister im Weltgewicht, Barney Ross, auch den Titel in dieser Klasse (1) und wurde damit zweifacher Weltmeister. Armstrong ist damit der erste Weltmeisterschaftssieger, der gleichzeitig auch den Weltmeistertitel im Weltgewicht (1) innehat. Er hat nun den Ehrgeiz, dreifacher Weltmeister zu werden, denn schon für die nächste Zeit ist ein Kampf gegen den Titelhalter im Weltgewicht, Lou Ambers, vorgesehen.

## SS. kämpft für Nürnberg.

### Gute Leistungen durch Einheitsbereitschaft bei den 44-Nachrichten-Männern.

Auch der 44. Sturm 1./No. 13 führte am Sonntag, die diesjährigen 44-Jahrestage durch. Die Wettkämpfe, die auf dem Sportplatz an der Waldstraße durchgeführt wurden, liefen bis zum Ende der sportlichen Durchführung in der 44. unter Beweis stellen. Nürnberg kämpfte der Sturm erfolgreich um das Ziel, durch eine möglichst hohe Punktzahl



Die Sieger der 4x400-Meter-Staffel. (Oben: 4)

die Teilnahmeberechtigung zu den großen Kampfsportarten in Nürnberg zu erwerben.

Mit größtem Eifer wurde daher um jeden Sieg gekämpft, und mehr waren es nur Sekundenbruchteile und Zentimeter, die die einzelnen Wettkämpfe entscheidend. Nach Schluß der Kämpfe konnte der mit der Durchführung betraute 44. Sturmführer Knöppler den 44-Kameraden keine Anerkennung für ihre Einheitsbereitschaft ausprechen. Folgende Sieger wurden ermittelt:

- |   |
|---|
| 1. 44. Sturmführer, Walter Knöppler, 1925 Punkte.   |
| 2. 44. Sturmführer, Alfred Sulz, 1845 P. 3. 44. Sturmführer, Paul Schmitt, 1710 P. 4. 44. Sturmführer, J. Doss, 1669 P. 5. 44. Sturmführer, Christian Schreier, 1587 P. |

## Klassenunterschied!

### Am Mittwoch: Wiener Amateure in Bielefeld 9:0 geschlagen.

Die Wiener Amateure enttäuschten grollsam. Zu weiten Fußballreisen ins Reich gehört nun doch etwas mehr, als es viele mit launigen gezeichneten Trikot angetanen Wiener zu sein in der Lage sind. Die am 10. Juni in Bielefeld — eine erstaunlich große Zahl für ein Wettkampfspiel! — hätten sich wahrscheinlich schwer „geleimt“ gefühlt, wenn sie nicht die eigene Mannschaft durch eine lahme, abgerundete Leistung für das enttäuscht hätte, was die Wiener ihnen vorenthielten.

Die Gäste drohten auf den Ball und arbeiteten fleißig. Nichtsdestotrotz kann man ihnen kaum beschuldigen. Wenn gefahren auf dem Dunderhaffigen Bielefelder Fußball gespielt wurde, so nicht von den Wienern, sondern von den Bielefeldern! Die „Amateure“ waren vor allem in der Dintermannschaft außerordentlich schlecht beschlagen. Von den einflussreichen Regeln des Defens hatten sie keine Ahnung. Immer und immer wieder ließen sie die Bielefelder Stürmer in freier Fahrt leben. Immer und immer wieder boten sie so Better und den einheimischen Lawen Gelegenheit zu Vorlagen auf den freistehenden Mann. Im Angriff raderen sie die Wiener rechtlich ab. Sie erzielten auch eine ganze Anzahl Ecken und Freistoße, die ebenfalls feinsensibel kannte Bielefelder Dintermannschaft zu einigen Chancen, bei welchen Gelegenheiten sie aber grollsam Schusswut verrieten. Aus anderem Holz war der Sturm der Allwetter. Kraus befand sich in bester Spielanlage. Marx fertete langsam und langsam gleich nach dem Antritt des Führungstors. Rechts außen Dominik passierte sich mühelos die Gegner. Pitter baute aus dem Dinterhalt auf; da machte es auch nicht viel aus, das Marx verließ ausübend und nachher von einem offensichtlich talentierten, aber noch gar nicht betragenen Zuspieler nicht vollwertig erlebt wurde.

Beim Seitenwechsel fand der Kampf bereits 6:0 für die Bielefelder. Nach dem Marzischen Führungstorer war Kraus erstmals zum Zug gekommen als Dominik nach ihm ein Solo auf ihn abgeleitet hatte. Wenig später war es genau umgekehrt: ein Kapitänziele von Kraus nach Dominik gelangte zum 3. Tor. Der Bielefelder Mittelstürmer wird immer torhungriger.

Nummer 5 ist der schönste Treffer des Tages. Kraus nimmt den von hinten ausgeführten Ball im Kopf mit dem Kopf, bricht ihn zu Boden und lenkt er aus dem vollen Lauf einen tragenden Flachschuß ins Reich. Das halbe Dutzend vollmachen hat er dann leichter. Denn ein Wiener schießt ihm 4 Meter vor dem Tor den Ball vollkommen ungeschlagen auf den Schläpper, und Kraus stiert sich nicht im geringsten. Halbzeit, ein höheres Ziel auf einmal.

Das schenken sich nun auch die Wiener gedacht zu haben. Sie konnten jetzt besser auf. Das ist der Bielefelder Stürmer nun wieder nicht, sondern sie rannten in die Wiener Abwehr. Auf die deutsche Auswahlspieler gegen Ajax. Auf die Welt vermag die Zeit und es hießen „nur“ noch drei Tore. Das erste Mal ist es noch einer Ede ein, hier

**DURCH PALMOLIVE-RASIERSEIFE MIT OLIVENOL HERGESTELLT**

**120 UND MEHR ANGENEHME, ZEITSPARENDE UND HAUTSCHÖNENDE RASUREN MIT BAKELITHALTER 55**



# Neues aus aller Welt.

## Wieder Postkutsche und Postillon.

Berlin, 2. Juni. Vor einiger Zeit hatte Reichspostminister Dr.-Ing. e. h. D. H. D. H. die Absicht geäußert, daß er die Romanik der Postkutsche nicht aussterben lassen wolle, um die Erinnerung an die historische Entwicklung und die Blütezeit der Personenbeförderung über Land durch die Post vor der Einführung der Eisenbahn und des Kraftwagens wachzuhalten. Durch landesheftig schöne Gegenden sollen daher auch in Zukunft wieder Personenposten mit Pferdebespannung fahren.

Siehe hier sind u. a. folgende Gegenden im alten Reichsgebiet in Aussicht genommen: Das Gläzer Bergland, der Thüringer Wald, die Völsener Heide, der Schwarzwald, das bayerische Alpengebiet, das Ruppiner Land in der Mark. Die Höhe der Fahrtgebühren steht noch nicht fest, sie wird sich aber in möglichem, für jeden Benutzer erträglichen Grenzen halten.

Vorläufiglich im August d. J. werden die beiden ersten Wiederpostkutschen in Betrieb genommen. 13 weitere Personenposten sind für später vorgesehen. Die Postkutschen, die voraussichtlich vierköpfig bespannt werden, bieten neun Reisenden Platz, Form, Einrichtung und Ausstattung werden den heutigen Bequemlichkeitsforderungen entsprechen. Die Postkutsche erhalten eine besondere Uniform.

## Amerikanischer Dampfer von Piraten überfallen.

Schanghai, 2. Juni. (Hafendienst des DRB.) Noch immer treiben Piraten und Begehrer in dem Gebiet, das bis vor kurzem die Auseinandersetzungen zwischen den chinesischen und japanischen Armeen erlebte, ihr Unwesen, abgesehen von japanischen Ordnungstruppen bemüht sich, alle Störungen dieser Art mit allererster Energie zu unterbinden. Ein mit beifolgender Frechheit durchgeführter Piratenüberfall, der größte seit einer Reihe von Jahren, spielte sich

am Mittwochmorgen auf dem Yangtseflus unmittelbar in der Nähe von Schanghai ab. Zwölf chinesische Piraten booteten sich unter die Passagiere eines Dampfers der Dollar Steamship Company geschmuggelt. Bei ihrem mit überredender Schnellleiste ausgeführten Raub verließen sie die Funkanlage, übermühten den Kapitän und hielten die Mannschaften sowie die Passagiere durch Schreihölle im Schach. Dann feuerten sie den Dampfer in Richtung auf Blockhouse Island, wo 15 Piratenboote bereit lagen. 300 Piraten, mit Mauergewehren, Pistolen und Handgranaten besetzt, enterten das Schiff und taubten planmäßig in ungeordneter Reibe 300 Passagiere, aus. Darauf entließen sie die Ladung — 1200 Saek Reis — auf die Dschunken. Da der Überfall nicht bemerkt worden war, konnten die Piratenboote in unbekannter Richtung davonziehen. Käufer der Verwendung eines indischen Bademannes durch Amfisch sind unter den Passagieren und Mannschaften des ausgeraubten Dampfers keine Verluste zu verzeichnen.

Ein Postbeutel mit 40 000 RM. entlohnen. Aus dem Bahnhof Stuttgart-Zuffenhäuser wurde ein Postbeutel entlohnen, der mit dem Verlonenau Stuttgart — Selbstbranntmittags im Bahnhofsmagazin dort eingetroffen war. Der Beutel war ordnungsgemäß ausgeliefert und einem Angehörigen des Postamtes Zuffenhäuser übergeben worden. Der Postbeutel enthielt 40 000 RM. Bargeld, und zwar 7000 RM. Silbergeld und 33 000 RM. in Banknoten. Er wurde aus dem zweifachen, mit Dadel versehenen Postkasten, der sich auf dem Bahnsteig 3 befand, entnommen. Die Ermittlungen führten zur Festnahme des mit der Beförderung betrauten Postangestellten. Der Fall hat aber keine Auffklärung noch nicht gefunden. Für Mittelungen aus der Bevölkerung, die zur Ermittlung des oder der Täter führen, ist eine Belohnung von 1000 RM. ausgesetzt worden.

Ein Vermittler des Unfalls bei Wexen gestreift. Von den zwei Arbeitern, die sich auf der Nacht zum Dienstag in der Nähe von Wexen gefluteten Schwimmhalle

befanden, konnte einer, der sich an einen Balken geklammert hatte, nach erfolglosem Treiben auf der dem Sturm aufgewühlten Meeres lebend geborgen werden. Sein Arbeitskamerad, den die Kräfte verließen, ist ertrunken.

Schlängenanbeter in Europa. Es dürfte nur menia bekannt sein, daß es auch in Europa, und zwar heute noch, Schlängenanbeter gibt. Allerdings findet man den Schlängentul, der unabweislich urindischen Ursprungs ist, nur noch in einem einzigen Ort auf der europäischen Landkarte, nämlich in D r e s d e n, einem etwa zehn Kilometer vom Festland entfernten Dorf in Südböhmen. In den warmen Matztagen sieben Männer und Frauen um die Mittagsstunde zu dem Smojornit, dem Schlängenberg, einem Kalksteinen, um den herum es eine Kinnung von Schlängen gibt. Ähnlich den ertrotten Schlängenanbetern verhalten man die sich sonnenden Reptilien durch Raik auf Hirtenslöten auszuladen. Jeder Teilnehmer an diesem merkwürdigen Kult hat ein Beldungsgeld bei sich. Geht es, daß ein Schlange über das ausgebreitete Reibungsgeld hinwegtritt, dann geht nach dem Glauben der Leute von Orman der Verdienstmünch seines Besitzers in Erfüllung. Kranke werden gelund, unfruchtbare Frauen wird Kinderlegen autell. Schmutzige erinnen das erholte Viebesglück. Den Bewohnern von Orman gilt die Schlange noch heute als heiliges Tier, und es gibt kein größeres Betreiben, als eines dieser harmlosen Reptilien zu verletzen oder gar zu töten.

Bermittelte Bernanblichkeit. Eine Heirat, wie sie nur in America denkbar ist, erregt gegenwärtig großen Aufsehen. Frank Barker, der berühmte amerikanische Tennisspieler, der für den Davis Cup ausgewählt wurde, hat seine Adoptivmutter geheiratet, die Frau, die ihn vor nahezu zwanzig Jahren aufgenommen und aufgezogen hat. Er ist in gewissem Sinne kein eigener Vater geworden und der geliebte Vater der beiden Kinder seiner bisherigen Begleiterin, eines 21jährigen jungen Mädchens und eines 15jährigen Knaben, deren Adoptivbruder er solange war. Frank Barker, ein hervorragender Sportsmann, begann seine Laufbahn als Ballspieler in einem Tennisclub. Der Sekretär dieses Clubs, Bosson, interessierte sich für den schmächtigen Knaben, der von seinen armen Eltern, die aus Polen gekommen waren, vernachlässigt wurde, er nahm ihn zu sich und bestimmte seine Frau, ihn zu adoptieren. Mit der Zeit wurde Frank Barker der hervorragende Tennisspieler. Er wurde auch der Liebhaber der Mrs. Bosson, und wenn die Scheidung der letzteren feierlich aufhoben, erregte, so hat ihre Wiederbeiratung mit ihrem „Sohn“ wegen der Jugend des Ehepartners und der Unmündigkeit der ganzen Situation doch den härtesten Widerstand gefunden.



## Rheinifahrt der herrlichste Ausflug!

### Pfingst-Fahrplan:

- 8.07 bis Düsseldorf
- 8.52 bis Abmannshausen und zurück
- 9.07 bis Koblenz und zurück
- 9.35 bis Köln (Schnellfahrt)
- 10.07 bis Köln
- 10.50 bis Köln (Schnellfahrt)
- 11.07 bis Abmannshausen
- 11.22 bis Köln
- 13.20 bis Köln (Schnellfahrt)
- 14.52 bis Bonn
- 15.52 bis Koblenz
- 17.10 bis Koblenz (nur Pfingstsonntag)
- 18.50 bis Bingen u. zurück (Abend. m. Musik)

### Besond. bill. Pfingst-Fahrten mit den Dampfern

- 8.07, 9.07 und 10.07 nach Koblenz und zurück . . . RM. 5.—
- 9.07 und 10.07 nach Boppard und zurück . . . RM. 4.—
- und nach St. Goar und St. Goarshausen und zurück . . . RM. 3.30

Ein mit beifolgender Frechheit durchgeführter Piratenüberfall, der größte seit einer Reihe von Jahren, spielte sich

## Rhein-Düsseldorfer

### DIE GROSSEN WEISSEN SCHIFFE

Fahrpläne, Auskunft, Fahrtscheine bei sämtl. Reisebüros, sowie der Agentur W.-Biebrich, Tel. 60144/45

### Husten Sie?

Dann zu Brosinsky in die Bahnhof-Drogerie! Hier finden Sie die bewährten Lindorngamittel  
**Bahnhofstr. 15, Fernspr. 24944**

### Reichsfender Frankfurt

- Freitag, 3. Juni 1938.
- 5.00 Kuffl. 5.45 Ruf ins Land, 6.00 Appassionata — Morgenpunsch, Gamanzill, 6.30 Konzert, 7.00 Radio-Tänze, 8.00 Zeit, Wollfentand, 8.05 Wetter, 8.10 Gymnastik.
  - 8.30 Konzert, 9.40 Mutter turnt und spielt mit dem Kind, 10.00 Schulfest, 10.30 Beeslau rufft! 11.45 Programm, Wirtschaft, Wetter, 11.55 Offene Stellen.
  - 12.00 Konzert, 13.00 Zeit, Nachrichten, Wetter, 13.15 Konzert, 14.00 Zeit, Nachrichten, 14.10 Kompagnien der Gegenwart unterhalten uns, 15.00 Kleines Konzert.
  - 16.00 Konzert, 18.00 Zeitglocken, 18.30 Der fröhliche Lustprediger, 19.00 Zeit, Nachrichten, Wetter, Sonderwetterbericht für die Rheinregion, Sonderwetterbericht des Nationalsozialist. Hitzegerates, 19.10 „Sonnenprediger“.
  - 20.00 Stunde der jungen Nation, 20.30 Kleine Abendmusik, 21.10 Szenen aus dem Alltag, 22.00 Zeit, Nachrichten, 22.15 Wetter, Sonderwetterbericht des nationalsozialistischen Hitzegerates, Nachrichten, Sport, 22.30 Unterhaltung und Tanz, 24.00 Zeit.



EINE SCHACHTEL ENTHÄLT 4 ECKEN ZU JE 20 PFG.

## ... schmeckt am besten ohne Butter!

Jede Hausfrau, die Kraft's Velveta einmal auf den Tisch brachte, weiß es: Er streicht sich nicht nur wie Butter — er schmeckt auch am besten zum Brot ohne Butter! Wie angenehm für die Wirtschaftskasse! Kraft's Velveta schmeckt nicht nur ganz ausgezeichnet, er ist auch besonders nahrhaft und bekömmlich für Alt und Jung. Die ganze Familie ist von Velveta begeistert! Und nun eine besonders frohe Botschaft: Die neue Familienpackung hilft doppelt sparen!

Nur 55 Pfg. kostet dieser Block, der genau so viel wiegt wie drei der bekannten Ecken zu je 20 Pfg. und schon mit einer solchen Ecke lassen

sich 4—6 Brote schmackhaft belegen. Verlangen Sie also von jetzt ab stets Velveta gleich in der Familienpackung. Erfreuen Sie Ihre Lieben recht oft damit. Kraft's Velveta ist ein völlig neuartiges Erzeugnis, eine vollfette Käsezubereitung, die sich durch reichen Gehalt an Milchzucker, Milchalbumin und Milchmineralien auszeichnet. Deshalb ist Velveta so gesund und bekömmlich. Und daß er so vorzüglich schmeckt



— würzig und zart zugleich — das verdankt er dem edlen Chester-Rahmkäse, der die geschmackliche Grundlage abgibt. Kraft's Velveta erhalten Sie in allen guten Lebensmittelgeschäften.

GROSSER BLOCK 55 PFG.

<p><b>Buchhandlung LIMBARTH-VENN</b> Kranzplatz 2 Karte des westlichen Tonus mit farbigen Wegzeichen in neuer Bearbeitung soeben erschienen. Auf Leinen 4.50, auf Papier 2.- RM.</p>	<p><b>Leihbücherei FELLER &amp; GECKS</b> Webergasse 29, Ruf 220 21 Alle guten Neuerscheinungen finden Sie in unserer Bücherei</p>	<p>Das Buch - ein Dokument seiner Zeit! <b>HANS J. v. GOETZ</b> Buchhandlung u. Antiquariat neben der Hauptpost, Ruf 201 34</p>	<p>Alle Jäger freuen sich über das neue Buch Friedrich Kipp: Die Jägerstriche des tollen Romberg . . . Leinenbd. 5.50 <b>HANS J. v. GOETZ</b> Buchhandlung u. Antiquariat neben der Hauptpost, Ruf 201 34</p>	<p>Soeben erschienen! <b>Boedekers Autoführer</b> Band I, Deutsches Reich, (ohne Oesterreich) mit reichem Kartenmaterial 8.- RM <b>NS.-Buchhandlung CARL PFEIL</b> Gr. Burgstr. 19, am Adolf-Hitler-Platz</p>
--	--	---	---	---





